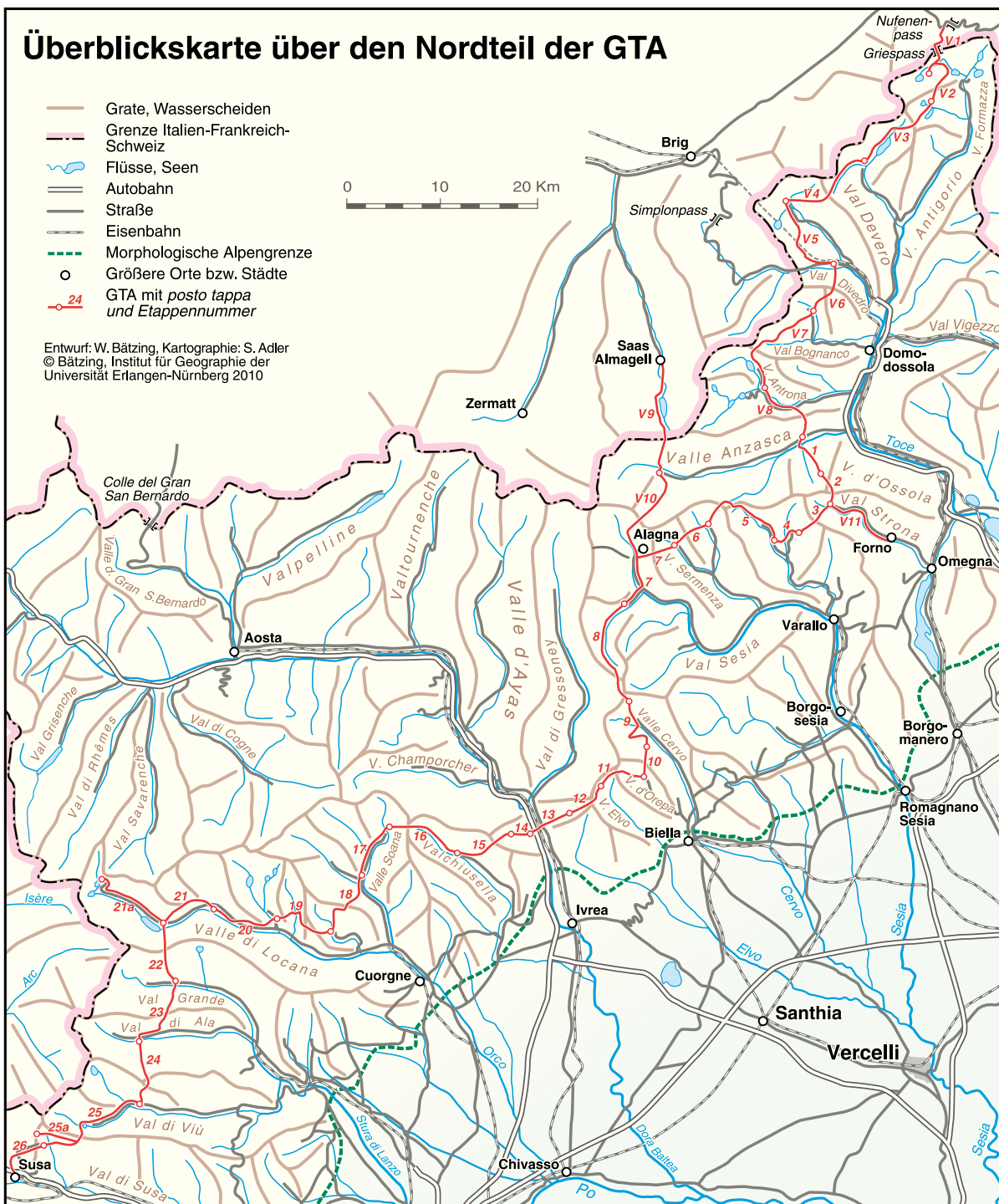


Überblickskarte über den Nordteil der GTA

- Grate, Wasserscheiden
- Grenze Italien-Frankreich-Schweiz
- Flüsse, Seen
- Autobahn
- Straße
- Eisenbahn
- Morphologische Alpengrenze
- Größere Orte bzw. Städte
- GTA mit posto tappa und Etappennummer

0 10 20 Km

Entwurf: W. Bätzing, Kartographie: S. Adler
© Bätzing, Institut für Geographie der
Universität Erlangen-Nürnberg 2010



Die GTA im Überblick

Wegverlauf

Der Weg durchzieht in 68 Tagesetappen den gesamten italienischen Westalpenbogen, von den Walliser Alpen über die Grajischen und die Cottischen Alpen bis zu den Seealpen und Ligurischen Alpen. Dieser Band beschreibt den Nordteil der GTA mit 26 Tagesetappen (und zusätzlich 11 Zugangsetappen und zwei Abstecher) durch die Walliser und die Grajischen Alpen vom Gries-Pass an der Schweizer Grenze bis zur Kleinstadt Susa im Tal der Dora Riparia westlich von Turin.

Schwierigkeit

Es handelt sich um einen Bergweg im alpinen Gelände. Bergschuhe, wetterfeste und warme Kleidung sind notwendig. Trittsicherheit wird vorausgesetzt, aber es gibt keine Kletterstellen und Gletscherüberquerungen. Oft sind Höhendifferenzen von 1000 und mehr Metern zu überwinden. Für manche Tagesetappen muss man mit bis zu 8 Stunden rechnen.

Charakteristik

Auf der GTA wandert man ausschließlich auf alten Saumwegen, alten Militärstraßen, Bergbauern- oder Alpwegen. Normalerweise beginnen und enden die Etappen in einem Bergbauerdorf.

Jahreszeit

Die höheren Teile des Weges sind von Ende Juni/Anfang Juli bis weit in den September hinein schneefrei, die tieferen Teile können auch im Frühjahr und Spätherbst begangen werden.

Unterkünfte

Die Unterkünfte am Ende jeder Tagesetappe sind einfach und ohne größeren Komfort, doch dafür preiswert. Bis auf wenige Ausnahmen kann man im Unterkunftsort Lebensmittel einkaufen, meist gibt es ein kleines Restaurant.

Sprache

Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind unverzichtbar, da hier niemand Englisch oder gar Deutsch spricht. Im Gebiet der frankoprovenzalischen Sprache kann man sich, vor allem in der Nähe der französischen Grenze, auch auf Französisch verständigen.

Konzeption dieses Führers

Dieser Führer wendet sich an Wanderer, die bereits über Grundkenntnisse im Bergwandern verfügen. Neben einer Beschreibung der Wegführung wird eine Einführung in die Natur- und Kulturlandschaft dieser Region sowie in ihre aktuelle Situation und in die damit verbundenen Probleme gegeben, denn: Man sieht nur, was man weiß.

